

FIRMEN

AESCHLIMANN-WORKSHOP: FARBIGE INNEN- UND AUSSENFLÄCHEN

Am 3. Mai fand der traditionelle Aeschlimann-Workshop im Campus Sursee statt. Der heuer zum 31. Mal durchgeführte Event hat sich als Branchen-Konvent etabliert. Rund 100 Architekturschaffende, Bauherrschaften und Vertreter von kantonalen Fachstellen nahmen teil. Die Referate deckten ein breites Themenspektrum ab. Der in Davos ansässige Raum- und Farbphysiologe Erich Chiavi sprach über Farben im Umfeld des Menschen. Diese haben seit Menschengedenken in allen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen. Auf die Neuzeit übertragen, stellte Chiavi eine Palette von nationalen und internationalen Beispielen vor. Als Abschluss zeigte er sein neuestes Projekt, die «Swiss Hill City», eine futuristische Terrassenstadt. Renato M. De Toffol, Gestalter aus Eggersriet, konzentrierte sich in seiner Präsentation auf die Suche nach einer Gesamtlösung, bei der Architektur und Lichtgestaltung als er-

gänzende Werte im Planungsprozess harmonisieren. Die Lichtarchitektur soll dabei als Komplementärkunst die Wirkung der Bauwerke innen wie aussen unterstützen. Als Beispiel präsentierte er die geplante Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Olten. Der Landschaftsarchitekt Daniel Schneider aus Olten wiederum sprach über die Entstehung der Landschaftsarchitektur, ihre Bedeutung im Städtebau und insbesondere den Einsatz von farbigen Asphaltbelägen: Diese sind ein wirkungsvolles Mittel, um Flächen optisch zu trennen, Besucherströme zu leiten oder spezielle Verweilpunkte auszuzeichnen.

Kurt Andres, der Geschäftsführer der Gastgeberin Aeschlimann AG, referierte schliesslich über gestaltete Flächen im Innen- und Aussenbereich. Mit ausgewählten Referenzobjekten stimmte er die Gäste auf die Praxisdemonstrationen ein. Aeschlimann will sich nicht nur als verlässliches Unternehmen in der Auftragsausführung positionieren, sondern gilt auch als führendes Spezialisten-

team für anspruchsvolle Lösungen. Die Firma treibt in der Forschung und Entwicklung grossen Aufwand, um ihren Vorsprung auszubauen, und geniesst das Vertrauen von Bauherrschaften und Planungsfachleuten. Das Labor bietet eine sehr breite Palette von Möglichkeiten, darunter etwa das Gegenüberstellen konventioneller Rezepturen, das Entwickeln neuer Zusammensetzungen, das Zusammenstellen individueller Versuchsreihen, das Auftragen von Musterproben, den Einsatz von experimentellen Zuschlagsstoffen, Abrasions- und Dichtigkeitstests, neue Prüfverfahren etc.

Davon konnten sich die Workshop-Teilnehmenden an den Praxisdemos ein Bild machen: Erstellt wurden Vorzeigemodelle aus farbigem Gussasphalt bzw. Asphalt und Flüssigkunststoffen für den In- und Outdoorbereich. Die Interessierten konnten am Abend viele Ideen mit nach Hause nehmen.

Aeschlimann AG | 4800 Zofingen
www@aeschlimann.ch

COMPUTERWORKS: VERLEIHUNG DES FOUNDATION AWARD 2012



MJ2B Architekten erhalten den diesjährigen Foundation Award. Manuel Jüni und Beat Buri, die das Büro 2011 gegründet haben, stammen aus der Region Murten und haben vor dem Studium in Fribourg eine Lehre als Hochbauzeichner absolviert. Neben ihrer Arbeit im eigenen Büro in einer alten Zwiebackfabrik in Murten engagieren sie sich in der Lehre. Für den Foundation Award 2012 stellten sie ihr Projekt für die Erweiterung der Schulanlage in Aproz VS vor; der Auftrag resultierte aus einem offenen Wettbewerb, den

sie gewonnen hatten. Der Entwurf sieht eine Erweiterung des Schulgebäudes an der Ostseite und das Hinzufügen einer Turn- und Veranstaltungshalle vor. Auf diese Weise fasst er den Bestand und die geplante Erweiterung zu einer Einheit zusammen, wobei beide Hauptfunktionen erfüllt sind: Man kann den Baukomplex zu schulischen Zwecken vereinen oder bei ausserschulischen Veranstaltungen aufteilen.

Der Foundation Award fördert junge Schweizer Architekturbüros. Bewerben können sich Schweizer Architektinnen und Architekten, die seit weniger als vier Jahren selbstständig sind. Die aus acht unabhängigen Mitgliedern bestehende Jury beurteilt neben dem eingereichten Projekt auch das Büroprofil samt Anliegen, Businessplan und Wertvorstellungen. Die Trägerschaft des Preises bilden der Software-Distributor ComputerWorks AG, die Architektenplattform swiss-architects.com, der Schweizer Online-Kultursender art-tv.ch, der Hardwarehersteller HP Hewlett Packard und die Zeitschrift «Hochparterre».

ComputerWorks ist Distributor und Entwickler von Softwarelösungen, die schwerpunktmässig in den Bereichen Bauwesen, Design,

Event- und Projektmanagement zum Einsatz kommen. Die ComputerWorks AG in Basel wurde 1985 gegründet. An den Standorten Basel und Lörrach werden Kunden aus dem deutschsprachigen Raum mit einem Team von über 60 Mitarbeitern betreut.

Der Foundation Award ist mit Sachpreisen im Wert von Fr. 17'000.- dotiert, darunter eine Lizenz des CAD Vectorworks inkl. Schulung und Service Select, ein professionell gefilmtes Firmenporträt, ein Büroprofil auf swiss-architects.com für drei Jahre sowie ein Grossformatdrucker von HP. Der Foundation Award 2013 ist bereits ausgeschrieben. Bewerbungen werden bis zum 30. April 2013 entgegengenommen. Teilnahmebedingungen und Infos: www.foundation-award.ch

ComputerWorks AG | 4023 Basel
www.computerworks.ch

FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Herstellerfirmen und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch